



BERUFSEINGANGSPHASE

VON DER AUSBILDUNG

IN DIE SCHULE

VON DER AUSBILDUNG IN DIE SCHULE – DEN ÜBERGANG AKTIV GESTALTEN



Sie werden demnächst Ihre Ausbildungsphase als Lehrkraft abgeschlossen haben und die Phase danach bzw. die Wahl des künftigen Arbeitsplatzes wird für die kommenden Jahre prägend sein. Sie können und sollten daher den Übergang und Rollenwechsel von der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zur Lehrkraft an einer Schule aktiv gestalten, indem Sie sich bewusst machen, was in der jetzigen Situation zu Ihnen passt und was dafür erforderlich ist. Sie könnten sich z. B. folgende Fragen stellen:

- **Will ich eine Festeinstellung oder zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag?**
- **In welchem zeitlichen Umfang will ich arbeiten?**
- **Welche Schule passt zu mir bzw. zu welcher Schule passe ich?**
- **Was darüber hinaus ist für mich derzeit von Bedeutung?**

Der Frage nach einer für Sie passenden Schule sollten Sie sich auch dann stellen, wenn Ihre Ausbildungsschule schon das Signal gegeben hat, dass Sie übernommen werden können. Unter Umständen ist es für den eigenen Rollenwechsel als neue Lehrkraft im Schuldienst hilfreich, auch an einer neuen Schule zu starten.

In dieser Handreichung finden Sie sowohl Informationen zur stellengenaue Bewerbung als auch Impulse, Klärungs- und Orientierungshilfen für Ihre nächsten beruflichen Schritte.

Schwerpunkte sind:

1. Eine passende Schule finden

2. Die Bewerbungsphase

- a. Die stellengenaue oder zentrale Onlinebewerbung
- b. Das Auswahlgespräch (Präsentieren, Diagnostizieren und Verhandeln)
- c. Umgang mit Zu- und Absagen

3. Ankommen in der Schule

Auf der BEP-Website, <https://li.hamburg.de/bep-uebergang/>, finden Sie zusätzliche Informationen, z. B. zum Online-Bewerbungsverfahren, zur LAV, zum PÄD u. a.

Das Referat Berufseingangsphase wünscht Ihnen eine erfolgreiche Prüfungsphase und einen guten Start in den Beruf!

Gundi Eckstein, Referatsleitung

1.

EINE PASSENDE SCHULE FINDEN



Auf der Suche nach einer Schule kann es hilfreich sein, vorab zu klären, ob die Schule, an der Sie sich bewerben möchten, zu Ihnen und Ihren Vorstellungen passt. Ein erster Schritt wäre es, Informationen über die Schule zu sammeln (Homepage, Schulbesuch, Kontakte, Pausenhof, ...) und zu überlegen, was Sie anspricht/nicht anspricht bzw. welche Fragen Sie in der kommenden Zeit noch klären wollen. Die folgende Sammlung soll Ihnen Anregung für die eigene Recherche geben und gleichzeitig auf mögliche Themen vorbereiten, die im Gespräch aufkommen können:

Schülerschaft/Stadtteil

- Wodurch zeichnen sich die Schülerschaft und der Stadtteil aus?

Schulleben

- Wie gestaltet sich das Schulleben?
- Welche besonderen Feste/Veranstaltungen/Projekte gibt es?
- Wie werden Klassenreisen/Projektreisen/Projektwochen durchgeführt?
- Wie wird der Ganzttag organisiert?
- Welche Kooperationen gibt es?

Elternarbeit

- Wie wird die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet?

Raumausstattung, Systemgröße, Standorte

- Welche Fachräume sind wie ausgestattet?
- Wie ist die Schule mit digitalen Medien ausgestattet und welches medienpädagogische Konzept gibt es dazu?

Organisations- und Teamstrukturen

- Wie arbeiten Kollegium und Schulleitung zusammen?
- Wie arbeiten die Teams (festgelegte Teamzeiten, U-Materialbörse, ...)?
- Wie würde die Teamarbeit für mich und meine Aufgabe an dieser Schule aussehen?
- Wie wird die Unterrichtsvertretung organisiert?

Individuelle Förderung

- Wie gestaltet sich die Inklusion an dieser Schule?
- Wie wird das Fördern und Fordern gestaltet?
- Wie wird in Doppelbesetzung gearbeitet?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Schulprogramm, Leitbild, Profile, pädagogische Konzepte

2.

DIE BEWERBUNGSPHASE



Rund 2–4 Monate vor den Einstellungsterminen werden die Stellenausschreibungen online veröffentlicht. Unter <https://www.hamburg.de/bsb/bewerbungen-online/64700/sachbearbeiter/> finden Sie alle relevanten Informationen, auch zu aktuellen Einstellungschancen. Sie können sich dort sowohl über das zentrale Verfahren als auch über das stellengenaue Ausschreibungsverfahren online auf eine unbefristete Stelle bewerben. Daneben gibt es die Möglichkeit, sich auf befristete Lehraufträge zu bewerben.

Die aktuellen Ausschreibungstermine und Bewerbungsfristen finden Sie unter <https://www.hamburg.de/bsb/bewerbungen-online/336352/ausschreibungstermine/>.

Nach Ende der jeweiligen Bewerbungsfristen im Februar, Mai, August oder November finden die Auswahlgespräche für die stellengenaue Bewerbungen statt.

Sollten Sie noch spezifische Fragen haben, dann können Sie eine telefonische Sprechstunde mit Ihren Personalreferentinnen und -referenten oder Ihrer Vertrauensperson für Schwerbehinderte vereinbaren → siehe oben genannter Link.

a) Die stellengenaue oder zentrale Onlinebewerbung

Für das stellengenaue Bewerbungsverfahren müssen Sie sich bei Hamburg Gateway anmelden und können dann die geforderten Dokumente in Ihre digitale Bewerbungsmappe hochladen. Sie können die Mappe bereits in der Prüfungsphase anlegen und jederzeit vor dem Abschicken bearbeiten und anpassen, denn Mehrfachbewerbungen sind möglich. Folgende Dokumente sind erforderlich:

- **stellengenaues Anschreiben an die Schule/Schulleitung (max. 1 Seite)**
- **tabellarischer Lebenslauf mit Bewerbungsfoto**
- **Zeugnisse: Abitur, 1. Staatsexamen, sofern diese nicht bereits in der Personalakte vorliegen, 2. Staatsexamen (kann nachgereicht werden)**
- **fakultativ: Zeugnisse und Nachweise über Zusatzqualifikationen**

b) Das Auswahlgespräch

In einem Auswahlgespräch nehmen Sie verschiedene Perspektiven ein: Sie präsentieren sich, Sie diagnostizieren, wie Ihr Gegenüber sich und die Schule darstellt, und Sie verhandeln, was zu welchen Bedingungen für Sie realisierbar ist.

Am Ende des Gespräches sollte dann festgelegt werden, wann und wie die gegenseitige Information über eine Bewerbungszusage oder -absage stattfindet bzw. ob in den kommenden Tagen noch ausstehende Fragen geklärt und vereinbart werden müssen.

Auswahlgespräch: Selbstpräsentation

In der Regel beginnt ein Auswahlgespräch nach einer kleinen „Aufwärmphase“ damit, dass Sie die Gelegenheit haben, sich zu präsentieren. Es werden eher offene Fragen an Sie gestellt, mit dem Ziel, dass Sie von sich erzählen. Die Schulleitung und die anderen am Gespräch Teilnehmenden möchten einen Eindruck von Ihnen und Ihrer Art des Auftretens sowie Ihrem Werdegang und Ihren Kompetenzen bekommen. In Ihrer Vorbereitung auf das Gespräch können Sie Schwerpunkte setzen und entscheiden, was Sie von sich erzählen möchten bzw. nicht erzählen möchten. Dabei gilt: ausführlich genug, um einen Eindruck von Ihnen zu bekommen, aber nicht ausschweifend.

*Was will ich in das Auswahlgespräch einbringen und von mir erzählen?
Wie will ich auftreten/wirken?*

Die folgende Sammlung von Fragen einer Schulleitung dient Ihrer Klärung und Vorbereitung auf das Gespräch:

- Wie würden Sie sich und Ihre pädagogische Haltung beschreiben?
- Was können Sie (besonders) gut? Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?
- Warum sind Sie die richtige Lehrkraft für diese Schule? Warum haben Sie sich hier beworben?
- In welchen Bereichen sehen Sie bei sich Entwicklungsbedarf?
- Wie gehen Sie mit Belastungen um? Was stresst Sie?
- Wie und wodurch befördern Sie die Fachlichkeit im Unterricht? Welche Bedeutung hat Feedback dabei für Sie?
- Welche Erfahrungen haben Sie in außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit? Welche besonderen Interessen oder Qualifikationen haben Sie? Inwieweit möchten/könnten Sie davon etwas in Schule einbringen?

Darüber hinaus gibt es in der Regel Nachfragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen. Manchmal werden Sie aufgefordert, eine herausfordernde Situation aus Ihrem Schulalltag zu beschreiben oder Sie bekommen eine beschrieben (z. B. zu einer Regelverletzung), damit Sie eine begründete pädagogische Position skizzieren können.

Auswahlgespräch: Diagnostizieren

Im Gespräch wird auch von Ihnen erwartet, dass Sie eigene Fragen stellen und damit Ihr Interesse und Ihre Expertise zeigen. Auf Basis der Antworten und Ihrer Beobachtungen können Sie dann in der Rückschau diagnostizieren, ob Sie die Schule weiterhin für passend halten.

Was will ich in dem Auswahlgespräch erfragen und beobachten? (Hierbei können Sie sich auch an den oben bereits genannten Themen und Fragen von S. 2 orientieren.)

Auswahlgespräch: Verhandeln und Umgang mit unvorhersehbaren Situationen

Vielleicht haben Sie Themen, die Sie mit der Schulleitung aushandeln wollen, z. B. weil Sie in Teilzeit arbeiten und einen freien Tag haben möchten. Manchmal kommt es aber auch zu unvorhersehbaren Situationen oder Angeboten, auf die Sie sich nicht vorbereiten können. In so einem Fall können Sie sich eine Bedenkzeit erbitten, um dann in Ruhe zu klären, ob Sie zustimmen, nicht zustimmen oder etwas aushandeln möchten.

Ein Beispiel:

Zum Schulalltag gehört es, dass Lehrkräfte plötzlich und längerfristig erkranken, sodass es Übergangslösungen braucht. Häufig wird dann spontan von der Schulleitung nachgefragt, ob man sich fachfremdes Unterrichten vorstellen kann. So könnte eine Biologie-Lehrkraft mit dem Zweitfach im Bereich Sprache/Gesellschaftswissenschaft gefragt werden, ob sie für eine begrenzte Zeit den Chemieunterricht übernehmen könnte.

Mit Bedenkzeit können Sie sich dann genauer positionieren oder ggf. verhandeln, z. B.:

- Sie verhandeln für Chemie eine dreiwöchige Einarbeitungszeit, um sich mit den Sicherheitsbedingungen vertraut zu machen und von der Fachleitung eingearbeitet zu werden.
- Unter Anrechnung von Arbeitszeit kann die Teilnahme an einer Qualifizierung im Bereich Chemie am LI vereinbart werden.
- Sie begrenzen Ihren Einsatz auf zwei Parallelklassen im Anfangsunterricht, um die umfanglichere Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit zu begrenzen.
- Sie erhalten Unterstützung bei der ersten Lernerfolgskontrolle.
- Sie lehnen begründet ab und bieten ggf. eine Alternative an.

In einem terminierten Telefongespräch in den Folgetagen kann mit der Schulleitung eine Vereinbarung getroffen werden. Die Inhalte könnten dann als Mail noch einmal verschriftet und gegenseitig bestätigt werden.

c) Auswahlgespräch: Umgang mit Zusagen und/oder Absagen

Nach dem Auswahlgespräch beginnt in der Regel eine mehrtägige Wartezeit, bevor Sie von der Schule eine Zusage oder Absage erhalten. Diese Zeit können Sie nutzen, um sich zu fragen, bei welcher Schule Sie aufgrund Ihres Kenntnisstandes zusagen möchten bzw. Bedenken haben. Denn innerhalb der grundsätzlich dreijährigen Probezeit ist ein Schulwechsel eher nicht vorgesehen.

Sollte eine Schulleitung Ihre Zusage einholen wollen, Sie aber noch unentschieden sind oder noch auf die Zusage der favorisierten Schule warten, so kommunizieren Sie dieses offen und vereinbaren Sie einen späteren Zeitpunkt für Ihre Zusage bzw. Absage.

3.

ANKOMMEN IN SCHULE UND IN DER NEUEN ROLLE



Die Erfahrung zeigt, dass der Berufseinstieg leichter fällt, wenn man mit Kolleginnen und Kollegen in einen guten und professionellen Austausch kommt. Das gilt nicht nur für das Kollegium der neuen Schule, sondern auch für den kollegialen Austausch der Peers im Berufseinstieg. Deshalb bietet das Referat Berufseingangsphase in den ersten beiden Berufsjahren eine professionelle und kollegiale Begleitung in Gruppen sowie spezielle Workshops und Einzelberatung an, um Antworten auf Fragen aus Ihrer Praxis zu finden.

Lehrkräfte im Hamburger Vorbereitungsdienst haben darüber hinaus die Möglichkeit, zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Hauptseminar im Berufseinstieg weiterhin zu netzwerken. In moderierten Netzwerkgruppen der Berufseingangsphase treffen Sie sich ca. ein Mal pro Monat und halten Ihre Kontakte, setzen bewährte Zusammenarbeit sowie kollegiale Reflexion fort und stärken sich gegenseitig als vertraute Peers.

Das aktuelle Angebot zu allen Formaten finden Sie unter: <https://li.hamburg.de/bep>. Unter anderem die Broschüre „Berufseingangsphase: Informationen für den Berufseinstieg“ mit Informationen, Materialien und Checklisten z. B. zur Gestaltung und Planung der ersten Tage und Wochen, zu den Aufgaben einer Klassenleitung oder zu personalrechtlichen Fragen.

Kontakte:

- *Anmeldung und Nachfragen zu allen Angeboten im begleiteten Berufseinstieg:*
Referat Berufseingangsphase
Landesinstitut für Lehrerbildung Hamburg
Susanne Skrinjar
Tel.: (040) 42 88 42-678
susanne.skrinjar@li-hamburg.de
- *Einzelcoaching zu allen Fragen rund um die Gestaltung der Phase nach der Ausbildung und den Eintritt in den Hamburger Schuldienst:*
bep.coaching@li-hamburg.de

Impressum:

Berufseingangsphase
Hohe Weide 14
20259 Hamburg
Gundi Eckstein
Tel.: (040) 42 88 42-677
E-Mail: gundi.eckstein@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/bep

Titelfoto
© Kiryakova Anna, stock.adobe.com